



Mikrodynamik und Makrostrukturen - Herausforderungen und Gefahren zukünftiger Entwicklungen

Gottfried Biewer
Wilfried Datler



Soziale Entwicklungslinien



- Die Aufnahme der Menschenrechtsperspektive in eine Pädagogik, die sich mit Behinderung und Marginalisierung beschäftigt
- Das Ende der Zuordnungen zu Behinderungskategorien, speziellen Lehrplänen und besonderen Schulen



Folgen der Aufnahme der Menschenrechtsperspektive

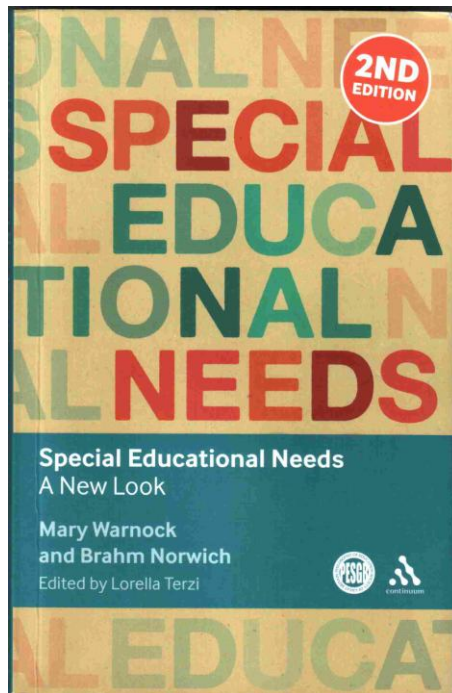
- Ersetzung der Heil- und Sonderpädagogik durch eine Inklusive Pädagogik
- Herausforderungen für und Forderungen an die reguläre Pädagogik
- Veränderte sozialetische Begründungen pädagogischen Handelns



Dilemmata der Heterogenität

Kategoriale Zuordnung:	Vermeidung stigmatisierender Bezeichnungen	Unfähigkeit, besondere Problemlagen begrifflich zu benennen
Lehrplan:	die Forderung nach den selben Bildungsinhalten für alle	fehlende Anschlussfähigkeit von Lehrinhalten an die Voraussetzungen der Schüler/innen
Schulische Platzierung:	die Forderung nach dem Besuch der regulären Schule	unangemessene Voraussetzungen im Regelschulbetrieb

Kritik an der Inklusion



- Warnock, Mary / Norwich, Brahm / Terzi, Lorella (2010): Special Educational Needs. A New Look. (2. Aufl.). London, New York: Continuum.
- Speck, Otto (2010): Schulische Inklusion aus heilpädagogischer Sicht. Rhetorik und Realität. München: Reinhardt.



Worin bestehen die Herausforderungen der Zukunft?

- Mit der Propagierung einer Inklusiven Pädagogik und einer Betrachtung des Bildungsanspruchs unter der Menschenrechtsperspektive werden die Herausforderungen einer Pädagogik für Kinder mit Behinderungen keine geringeren sein als bisher.
- Statt Heil- und Sonderpädagogik als institutions- und professionsbezogenes Fachgebiet zu pflegen, sollten die Fragestellungen offensiv in die Bildungswissenschaft getragen werden und sich im Rahmen einer Inklusiven Pädagogik in der „Mutterdisziplin“ Bildungswissenschaft formieren.



Der Blick auf Mikroprozesse

- Zahlreiche Theorien handeln von:
[Erfahrung → Entwicklung]
äußerlich Gegebenes → subjektiv
Wahrgenommenes → Prozess der
innerpsychischen Verarbeitung → Folgen für
psychische Strukturen → Bedeutung für
manifestes Erleben und Verhalten → Einfluss
auf das äußerlich Gegebene
- Methoden: Einblicke in Mikroprozesse - diese
unterstützen, behindern, verhindern



Der Blick auf Mikroprozesse

- Herausforderung für Disziplin:
Übersicht über Theorien und Methoden zu erhalten und begründeter Maßen Entscheidungen zu treffen über
 - a) heilpädagogische Relevanz
 - b) Weiter- oder Neuentwicklung
 - c) Lehre, damit Theorien und Methoden auch praxisleitende Bedeutung erlangenHerausforderung ist groß, nicht zuletzt wegen Interdependenz zwischen a), b) und c)



Der Blick auf Mikroprozesse

- Konkretisierung der Herausforderung am Aspekt „Lehre“:

Damit die praxisleitende Bedeutung von Konzepten untersucht werden kann, müssen diese Konzepte so gelehrt werden, dass ihre praxisleitende Potenz zum Tragen kommt.

- Lehrende müssen Konzepte dementsprechend lehren können.
- Gefahr: Es mangelt an Kompetenz und an Rahmenbedingungen



Der Blick auf Mikroprozesse

- [Gefahr: Es mangelt an Kompetenz und an Rahmenbedingungen]
Mangel an Kompetenz: Lehrende müssen selbst über die Fähigkeit verfügen, Bezüge zwischen Konzept und Empirie so herzustellen, dass sie praxisleitende Bedeutung erhalten. **Dies kann oft nicht angelesen werden:** Es braucht psychischer Strukturen, die durch angeleitete und wiederholte Einübung zustande kommen, u.a. weil Applikation (Refl.in.Practice) nicht bloß deduktiv regelgeleitet ist und weil es der Bearbeitung emotionaler Aspekte bedarf.



Der Blick auf Mikroprozesse

- [Gefahr: Es mangelt an Kompetenz und an Rahmenbedingungen]
 - Mangel an Rahmenbedingungen:
 - Im Karriereplan der akademischen Lehrenden nicht vorgesehen (Empirieproblem).
 - Rahmenbedingungen in vielen Studiengängen erlauben entsprechende Lehr-Lern-Prozesse zusehends weniger.



Der Blick auf Mikroprozesse

- Konkretisierung der Herausforderung am Aspekt „Relevanz“:

Beispiel: Rezeption der Ergebnisse der sogenannten Neurowissenschaften
[Zusammenhang mit Ausführungen über Lehre]



Der Blick auf Mikroprozesse

- Chancen:

Vermehrte Einbeziehung von Kasuistik.

Verstärkte forschungsgeleitete Lehre.

Stärkung von Universitätslehrgängen.

Rückbesinnung auf Stellung und
Bedeutung der Anthropologie